

1339 April 2 [feria sexta infra octavas Pasche].

[222

112
Helena, Pröpstin, und das Kapitel des Stifts Breden verpachten erblich ihre Hufe
Gemeindch, Kspl. Nottlon (Nottuln), Bschft. Alstede, dem Gotfrido dicto Mertifens,

Bürger in Münster, gegen jährlichen Zins von 2 Malter Weizen mesure granarii
nostre ecclesie oder 16 Malter Stadt Bredener Maas, auf Martini in Breden
zahlbar. Nach dem Tode des G. muß sein Erbe die Hufe innerhalb Jahresfrist
mit 1 Mk. Münst. Pfg. erwerben und so von Erbe zu Erbe. Unterbleibt die
Zahlung der Abgabe auf 2 Jahre oder die Erwerbung bei Besitzwechsel 1 Jahr,
so ist die Hufe verfallen.

Es siegeln Pröpstin mit Stiftsiegel und Gottfried. Doppelte Ausfertigung.

Zeugen: Johannes dictus Vreselere canonicus eccl. sancti Martini Monast.
et Hermannus plebanus eccl. in Asbeke ac Rotgherus scolasticus in Vredene,
ordinatores locacionis mansi predieti amicabiles.

Orig. 2 Siegel ab; Lade 219, 4 Nr. 24. — Kopie im Lib. cat. fol. 103 v
bis 104 v u. Kopiar fol. 73.